

## ÖVP begrüßt die Gründung des Dorferneuerungsvereines „Lebenswertes Gaweinstal“

Der Dorferneuerungsverein „Lebenswertes Gaweinstal“ wurde 2016 gegründet. Ziel des Vereines ist es, den Ort lebenswert zu gestalten und zu erhalten.

Das erste Großprojekt „Verweilen statt beeilen“ wurde nach Antrag der ÖVP einstimmig vom Gemeinderat bewilligt und das Ansuchen um Fördermittel an das Land NÖ gestellt.

Gemeinsam werden Ideen und Maßnahmen erarbeitet, Ziele definiert und Projekte durchgeführt. Diese Projekte sollen sich, wie im

Leitbild verankert, mit Bereichen wie Ortsbild, Ortsbelebung, Freizeit, Mobilität, Bildung und Kultur inkl. Natur und Umwelt befassen. Ebenso soll eine Steigerung des Gemeinschaftsbewusstseins der Bürger und bessere Identifikation mit Gaweinstal erreicht werden.

Die Umsetzung der Projekte soll durch Eigenleistung der Mitglieder und Bürgerinnen und Bürger aber auch durch Hilfe und Unterstützung von NÖ-Regional, dem Gemeinderat und Förderungsstellen erreicht werden.



## Erhaltung der Kulturdenkmäler in Gaweinstal

Stolz sind wir auf unsere wunderschönen kulturell wertvollen Bauten und Denkmäler.

Unsere Gemeinde beteiligt sich immer wieder an der Renovierung, die meistens auch vom Land NÖ gefördert wird.

Restauriert wurde bereits die Dreifaltigkeitssäule bei der Mühlgasse. Derzeit wird das Weiße Kreuz restauriert. Das Schwedenkreuz am nördlichen Ortsende wurde im Rahmen des Rückbaues der B7 versetzt und das Schenkerkreuz am südlichen Ortsende wird renoviert.

Das größte und wichtigste

Projekt ist die Renovierung des Pfarrhofes. In der 1. Bauphase wurde das Pfarrgölb und das Erdgeschoß fertiggestellt. Derzeit wird das Obergeschoß dieses Barockjuwels renoviert. Ermöglicht wurde die Weiterführung der Renovierungsarbeiten durch zusätzliche Förderzusagen des Landes NÖ und der Gemeinde. Unserem Bürgermeister ist es gelungen, weitere finanzielle Mittel aufzubringen. Die Räumlichkeiten stehen in Zukunft der Öffentlichkeit und für Gemeindeveranstaltungen zur Verfügung.



Die Kindergartenkinder im Kindergarten Gaweinstal freuen sich über den im Jahr 2016 eröffneten, naturnahen Garten, in dem sie sich austoben und Spaß haben können. Er ist sehr gelungen und mit tollen Spielgeräten, Rutschen, Kletterwänden, einem Weidenhaus und Matschbereich ausgestattet. Es wurde großer Wert auf die Sicherheit der Kinder bei ihren Aktivitäten gelegt.

## Nutzungspläne für das ehemalige Bahngelände

Der Kauf der ehemaligen Bahngründe von der NÖVOG wurde abgeschlossen und die Umwidmung der Grundstücke durchgeführt. Nun steht einer zukünftigen Nutzung als Sport- und Freizeitfläche nichts mehr im Wege.

Die ehemalige Bahntrasse von der Bahnstraße bis zur Martinsdorferstraße wurde mit Recyclingmaterial der Brünnerstraße befestigt. Durch diese Maßnahme ist nun ein gesicherter Radverkehr durch ganz Gaweinstal bis zur Weidenbachgasse gegeben. Über die Initiative der „Gesunden Gemeinde“ wurde bereits

der „Tutgut Schrittweg“ angelegt und feierlich eröffnet.

Die Umwidmung ermöglicht nun auch die Errichtung eines Tennisplatzes. Überlegt wird, den leerstehenden Teil des Bahnhofsgebäudes öffentlich zugänglich zu machen, z.B. für den Tennisverein, Radfahrer, Spaziergänger etc.



## JUGEND Gaweinstal – altes Gemeindeamt/Pfarrhof

Im Frühjahr 2016 kam der derzeitige Jugendobmann Felix Straub mit dem Wunsch für ein Jugendheim Gaweinstal in das Gemeindeamt. Da der Bürgermeister immer ein offenes Ohr für die jungen Bürger hat, waren im alten Gemeindeamt die passenden Räume gefunden und alle Modalitäten geklärt.

Aufgrund der hohen Nachfrage nach Kinderbetreuungseinrichtungen werden diese Räume im Laufe des Jahres 2017 aber in eine eigene Kindergartengruppe umgebaut. Auch für dieses Problem war schnell eine Lösung gefunden: Durch die Initiative von

Bürgermeister Richard Schober und Jugendobmann Felix Straub sowie des Pfarrgemeinderates, allen voran Herrn Ferdinand Wild, ist es nun möglich, einige Räume im Pfarrhof Gaweinstal zu nutzen. Diese werden nun von der Jugend in Eigenregie renoviert, damit das neue Heim bald geöffnet werden kann.

*Richard Schober jun., Laura Manschein*



## Ortsdurchfahrt am 24. Juni eröffnet

Das Megaprojekt der vergangenen Jahre, die neugestaltete Ortsdurchfahrt B7 Gaweinstal, wurde im Rahmen eines feierlichen Festaktes am 24. Juni von Landesrat DI Ludwig Schleritzko eröffnet.

Dem Umbau voraus gingen die Erneuerung der Einbauten, wie Kanal- und Wasseranschlüsse.

Die Kosten für die gesamte Ortsdurchfahrt von Gaweinstal belaufen sich auf rund vier Millionen Euro, wobei rund zwei Mio auf das Land NÖ und zwei Mio auf die Marktgemeinde Gaweinstal und die ASFINAG entfallen. Der Rückbau wurde durchgeführt, um das Ortsbild zu erschönern, ausreichende geordnete

Parkmöglichkeiten zu schaffen und die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren, was auch wirklich gelungen ist.

Die Bauzeit betrug rund vier Jahre und war, auch durch die immense Staubeentwicklung, eine große Belastung für die Bevölkerung. Wir danken unseren MitbürgerInnen für ihr Verständnis für die Unannehmlichkeiten während der Bauzeit.

Im Anschluss an die Eröffnung der Ortsdurchfahrt wurde auch die Ausstellung „100 Jahre Gaweinstal“ eröffnet. Diese kann noch am 2. und 9. Juli 2017 in der Zeit von 14 - 16 Uhr im Turnsaal der Neuen NÖ Mittelschule besucht werden.



## Parkplatznot entschärft

Die Gemeinderätin Heidelinde Esberger hat erkannt, dass es notwendig ist, im Bereich der Kampalsiedlung weitere Parkplätze zu schaffen. Ihrer Initiative ist es zu verdanken, dass dieses Vorhaben ausgeführt wurde.

Die Gemeinde hat ein Grundstück gepachtet und im Straßenzug „Erlenweg“ Bodenmarkierungen für Parkplätze angebracht.

Diese neu geschaffenen Parkplätze können nun von Anrainern gemietet werden.



## Neu in Gaweinstal: Hundefreilaufzone

Auf Betreiben von ÖVP-Gemeinderat Ing. Bernhard Epp gibt es seit Mitte Dezember vorigen Jahres auch eine Hundefreilaufzone in Gaweinstal. Diese befindet sich auf dem Gelände vor dem Lagerhaus, beim ehemaligen Wagenhaus und ist eingezäunt.

Am Eingangstor ist ein Schild über das richtige Verhalten in der Hundezone angebracht. Bitte diese Hinweise auch zu beachten.

Auch in der Hundezone ist wie beim sonstigen Spazierengehen mit dem vierbeinigen Liebling darauf zu achten, dass immer ein „Sackerl fürs Gackerl!“ mit dabei ist.

Die Hundezone ist auch als ein Ort der Begegnung zu sehen. Bänke laden zum Verweilen ein.

